

# 1988 – 2018

## 30 Jahre



### *Chronik der Warener Eisenbahnfreunde e.V. - 2018*

Wir sind Mitglied des SMV geworden. Im Dezember gab es ein Treffen mit dem Vorstand des SMV anlässlich der Weihnachtsausstellung des Greifswalder MC. Mit dieser Mitgliedschaft ergeben sich für uns einige Verbesserungen, die im Einzelnen noch ausgelotet werden müssen.

Das Ausstellungsjahr begann für uns mit der Teilnahme an der Moba in Mittenwalde vom 10. – 11. Februar.

Der Monat Februar wurde weiter geprägt durch Arbeiten an der Erstellung unserer neuen Roll Up's, die zukünftig auf Ausstellungen und Veranstaltungen den Besuchern unseren Verein etwas näherbringen sollen. Dazu wurden Fotos gesichtet, Gleispläne gezeichnet und ein historischer Abriss erstellt. Der Vereinsflyer, der in die Jahre gekommen war, konnte überarbeitet und in den Druck gegeben werden.

Im oberen Vereinsraum bestand nach dem Aufbau des Bahnhofes „Klein Plasten“ die Möglichkeit, an der Anlage zu üben und bei eventuell auftretenden Störungen die Fehlersuche weiter zu optimieren.

Die Beschlüsse unserer Jahreshauptversammlung vom 10. März galt es nun abzuarbeiten und in die Tat umzusetzen. Vor allem war nun die Mitarbeit aller Vereinsmitglieder und Partner gefragt, bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Sonderausstellung aus Anlass unseres 30 jährigen Vereinsjubiläums mitzuhelfen.

Bereits im März waren die Fahrkarten für unsere Himmelfahrtssonderfahrt am 10. Mai nach Potsdam bereits im Vorverkauf ausverkauft. Die Fahrplanstudie war seit Wochen bei der DB in Arbeit. Wegen der anstehenden Umbauarbeiten auf dem Bahnhof Waren tat man sich allerdings sehr schwer.

Im April stand die Teilnahme an zwei Modellbahnausstellungen auf dem Programm. So konnte vom 5. – 9. April in Erfurt die Heimanlage Bw „Engelshausen“ und vom 13. – 15. April in Ferropolis die Vereinsanlage Bf Möllenhagen einem breiten Publikum vorgestellt werden.

Die Arbeiten zur Vorbereitung unserer traditionellen Sonderfahrt zum Himmelfahrtstag standen in diesem Jahr unter keinem guten Stern. Da in unseren B3y Wagen kein Türsicherungssystem vorhanden ist, durften wir diese Wagen nicht mehr für unsere Sonderfahrt verwenden. Selbst das Mitführen unseres Barwagens, der eigentlich nur zur Mitnahme unseres Notstromaggregates für die Stromversorgung dienen sollte, wurde uns ein Tag vor der Sonderfahrt untersagt. Zu guter Letzt blieb auf der Überführungsfahrt von Wagen der Berliner Eisenbahnfreunde für unsere Sonderfahrt auch noch unsere bestellte Zuglok auf den Weg nach Waren schadhaft liegen, so dass auch da noch für Ersatz gesorgt werden musste und das alles ein Tag vor unserer Sonderfahrt. An dieser Stelle sei noch mal ein Dank an unseren Vereinsfreund Günther ausgesprochen, der bis in den späten Abend hinein den organisatorischen Part übernahm, den Sonderzug in Neustrelitz zusammenstellte und ihn dann mit einer Ersatzlok versehen auf die Reise nach Waren schickte. Ohne ihn wäre die Fahrt bestimmt ins Wasser gefallen.

Nichts ahnend von unseren voraus gegangenen Problemen bestiegen am nächsten Tag unsere Gäste bei schönstem Kaiser Wetter erwartungsvoll den Sonderzug zur Kaisertour nach Potsdam. Am ehemaligen Kaiserbahnhof heute Potsdam Park Sanssoussi standen bereits zwei Doppeldeckerbusse bereit, die unsere Reisenden zu einer fast dreistündigen Stadtrundfahrt einluden.



Während der Stadtrundfahrt und den Rundgängen erhielten unsere Gäste durch professionelle Stadtführer die nötigen Informationen zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Unser Servicepersonal wartete bereits im Zug auf die zurück kehrenden Gäste, um sie mit Kaffee und Kuchen zu versorgen. Froh gelaunt ging es dann wieder durchs brandenburgische Land in Richtung Waren. Viele Fahrgäste bedankten sich bei uns für die wieder mal sehr gelungene Sonderfahrt und somit ging auch trotz anfänglicher Schwierigkeiten der Tag glücklich für uns zu ende.

Da wir in Zukunft unsere B3y Wagen nicht mehr einsetzen können, wäre es für uns finanziell unwirtschaftlich, die zwei Wagen in den Fristen zu halten. Somit haben wir uns entschlossen, die Wagen zu veräußern. Ein potenzieller Käufer hatte bereits sein Interesse bekundet.

Eine willkommene Abwechslung nach der anstrengenden Sonderfahrt vom Donnerstag war unser Kegelnachmittag mit unseren Familienangehörigen am 12. Mai auf der Kegelbahn Reschke in Waren. Nach einer kurzen Trainingsrunde gab jeder sein Bestes in den anstehenden sechs Wertungsläufen.

Das erste Halbjahr lag nun bereits hinter uns. Jetzt galt es, an die Moba in Bollewick zu denken. Im Vorfeld jedoch mussten einige Vorkehrungen getroffen werden, um unsere beiden Großanlagen den Bf „Kargow“ und den Bf „Klein Plasten“ als eine betriebliche Einheit zu betreiben. Am 7. Juli war es dann soweit. Bis zum 9. Juli konnten die Besucher der Moba in Bollewick unsere beiden Großanlagen als eine Einheit betrachten. Am 7. Juli war es dann soweit. Bis zum 9. Juli konnten die Besucher der Moba in Bollewick unsere beiden Großanlagen als eine Einheit betrachten.

Gemeinsam mit den Karow – Lübzer und den Neubrandenburger Eisenbahnfreunden gestalteten wir die Modellbahnschau in Bollewick.



Zu unseren kulturellen Höhepunkten zählen auch unsere jährlichen Familiengrillabende. So traf sich am 28. Juli ein Großteil unserer Vereinsmitglieder bei Familie Stannarius in Sembzin. In gemütlicher Runde ging wie immer der Abend für alle viel zu schnell zu Ende.

Nun stand der Höhepunkt des Jahres für unseren Verein, der 30. Jahrestag der Gründung unseres Vereins vor der Tür. Die Warener Eisenbahnfreunde hatten das Jubiläum zum Anlass genommen, in der Sporthalle des Warener Gymnasiums vom 4. bis 5. August eine große Modellausstellung zu organisieren.

Gezeigt wurden Vereinsanlagen, Heimanlagen unserer Mitglieder, sowie zur Verstärkung Anlagen unserer Freunde vom Bahnhof Stochow. Die hohen sommerlichen Temperaturen in der Sporthalle hatte es den Bedienern nicht gerade leicht gemacht.







Bei der Vielzahl der Anlagen kamen wir personell schnell an unsere Grenzen. Daher baten wir die Karow - Lübzer Modellbahnfreunde um Hilfe, die wir dann auch bekamen.

Auf der Festveranstaltung am Samstagabend im Bahnhofshotel in Waren ließen wir die vergangenen 30 Jahre noch einmal Revue passieren.



Geladen dazu waren unsere Ehefrauen, ehemalige Mitglieder und Förderer unseres Vereins, Mitglieder unserer benachbarten Eisenbahnclubs aus Karow, Neubrandenburg sowie Vertreter des Bf Stochow aus Neubrandenburg. Auch ein Vertreter der Stiftungsfamilie BSW & EWH war anwesend. Die Festrede hielt unser Vorsitzender, für die er den entsprechenden Beifall erhielt. Für uns waren es insgesamt 4 anstrengende Tage, denn schon am Freitag wurden die einzelnen Module in Kargow verladen, nach Waren transportiert und abends noch aufgebaut. Samstag und Sonntag war dann die Vorführung und Montag stand dann die Reinigung der Halle, der Rücktransport und die Wiedereinlagerung an. Gedankt sei an dieser Stelle allen Helfern, ganz besonders unseren Ehefrauen, die uns an den Tagen mit Mittagessen und selbst gebackenen Kuchen versorgten. Abschließend muss jedoch gesagt werden, dass wir für unsere Bemühungen nicht den nötigen Dank bekamen, da sich die Besucherzahlen in Grenzen hielten. Lag es vielleicht an dem warmen Wetter, das die Leute eher an die Badestrände trieb, der Jahreszeit, oder liegt es doch an der Interessenlosigkeit der Warener Bevölkerung für die Modelleisenbahn? Jedenfalls haben wir ausreichend die Werbetrommel gerührt, sei es in Publikationen der Stadt Waren, durch Plakate, Flyer, durch Beiträge in Funk und Fernsehen usw.

Unsere alten Aufsteller sind nun auch Geschichte. Sie wurden durch moderne Roll Ups ersetzt. Sie sollten eigentlich bereits auf der Moba in der Sporthalle zum Einsatz kommen, jedoch ein Fehldruck verhinderte jenes.

Erste Sichtungen alter Fahrplanunterlagen und Dienstvorschriften konnten vorgenommen werden. Nun gilt es, diese zu archivieren.

Beim Aufstellen des Bf „Kargow“ im Vereinsraum zu Test- und Übungszwecken kamen zum ersten Mal die neuen Aluminiumfüße zum Einsatz, die einen schnelleren Aufbau der einzelnen Module ermöglichen, da sie steckbar und in der Höhe verstellbar sind.

Nachdem wir nun den Bf Kargow auf metallene Füße gestellt haben, sind auch die Vorbereitungen zum Verkleiden mittels Kletttechnik angelaufen. Vor wenigen Tagen haben zwei VM in Halle(Saale) auf der BSW Veranstaltung zum ersten Mal einen neuen Vorhang mittels Kletttechnik zum Einsatz gebracht.



Inzwischen ist der Verkauf unserer beiden B3Y erfolgreich abgeschlossen worden. Beide Fahrzeuge haben den neuen Einsatzort bereits erreicht.

Der für den 20. Oktober geplante Vereinsausflug nach Prora musste leider ausfallen, da durch umfangreiche Gleisbauarbeiten auf der Insel Rügen nur Busse im SEV gefahren wurden und somit die Anfahrtszeit zum Technikmuseum für uns zu lang wurde. Auch eine Ersatzfahrt ins Technikmuseum nach Schwerin musste aus gleichem Grund abgesagt werden.

Zu erwähnen sei noch unsere Teilnahme am Dorffest in Kargow sowie die Beteiligung mit unserer Spielanlage an einer Veranstaltung zum Advent im Schmetterlingshaus in Waren.

Ein letzter Höhepunkt in diesem Jahr war am 8. Dezember die Weihnachtsfeier in Kargow. Gemeinsam mit unseren Partnern wurde nochmal zum Jahresabschluss gefeiert. Leider konnten krankheitsbedingt nicht alle Vereinsmitglieder an der Weihnachtsfeier teilnehmen.